

Deiopeia pulchella L. Am 18. VII. fing ich bei Tag ein frisches Exemplar in 1400 m(!) Höhe unter dem Monte Ceppo.

Callimorpha hera L. Col de Vizzavona.

Arctia caja L. Ein ♀, dessen sonst gelbweiße Gitterung der Vfl. rosig angehaucht ist. Col de Vizzavona. Ein ebensolches ♂ wurde im Vorjahre von Kitt erbeutet.

Arctia villica L. var. *angelica* Bsd. Ein typisches ♀ vom Col de Vizzavona. Anfang Juli. (Schluß folgt.)

Aberrative Falter aus Niederösterreich.

Von Hans Reisser, Wien.

Mit einer Tafel.

Während der letzten Jahre konnte ich in Niederösterreich eine Reihe von Faltern erbeuten, die sich teilweise durch recht auffällige aberrative Bildungen auszeichnen. Ich halte eine Besprechung dieser Tiere schon aus dem Grunde für angebracht, weil einige bemerkenswerte Formen wiederholt gefangen wurden und die Veröffentlichung dieser Funde als kleiner Baustein für die Zusammenstellung der Fauna von Niederösterreich vielleicht von Interesse sein dürfte. Da es sich um bloße Aberrationen handelt, kann — mit einer Ausnahme — eine Benennung unterbleiben, statt dessen wurden die meisten der erwähnten Falter auf der beiliegenden Tafel III abgebildet. Auch hier bin ich für die Anfertigung der Photographien Herrn Dr. Grögl zu aufrichtigem Dank verpflichtet.

1. *Thalera fimbrialis* Sc.

Am 11. VIII. 1928 kam mir in Oberweiden ein ♂ obiger Art ans Licht, welches, jedenfalls pathologisch, recht auffallend verändert ist. Abgesehen von der geringen Größe — Exp. nur 14 mm — sind das Abdomen zur Gänze, der rechte Hfl. fast vollständig und der linke zum größten Teil ober- wie unterseits weißlichgelb. An diesen Stellen sind die Schuppen wohl vorhanden, machen jedoch bei Betrachtung durch die Lupe einen etwas verkümmerten Eindruck. Auf den Vfln. sind die beiden weißen Querstreifen stark genähert und konvergieren gegen den Innenrand. Fransen normal (Fig. 3, etwas vergrößert). Gleichzeitig mit mir fing mein Freund Hofrat Kautz ein ganz ähnliches, gleichfalls auf den Hfln. hell geflecktes Stück, bei dem die Querstreifen auf den Vfln. gegen den Innenrand zusammenfließen. Auch dieses Exemplar ist kleiner als normale.

2. *Ptychopoda rufaria* ab. nov. *purpurea*.

Ein ♂ obiger Art, am 3. VII. 1929 in Oberweiden am Licht zugleich mit einer Anzahl normaler Stücke gefangen, macht durch seine dicht violettrot übergossenen Flügel mit breiten, gelben Fransen einen eigenartigen Eindruck. Kopf und Körper sind ockergelb wie bei den gewöhnlichen Tieren, doch ist oberseits

die Querstreifenzeichnung auf allen Fln. vollständig ausgelöscht, dagegen die ockergelbe Grundfarbe durch eine dichte purpurfarbige Bestäubung so stark zurückgedrängt, daß auf den Vfln. nur die Adern im Saumfeld, und auf den Hfln. nur die Wellenlinie deutlich hervortritt. Bloß im Raum zwischen dem mittleren und äußeren Querstreifen ist die Ueberstäubung etwas weniger dicht; die Fransen bleiben gelb. Auch unterseits sind alle Fl. bis auf Reste der Wellenlinie dunkel violett übergossen und ohne Querstreifen. Fig. 1 der Tafel zeigt zum Vergleich ein normales ♂, Fig. 2 das vorstehend besprochene Stück, beide leicht vergrößert. Solche bis auf die gelbbleibenden Fransen vollständig purpurfarbig überstäubte Exemplare wären mit dem Namen ab. nov. *purpurea* zu bezeichnen. Die Type befindet sich in meiner Sammlung.

3. *Lythria purpurata* L.

Ein am 5. V. 1929 bei Retz gefangenes ♀ zeigt auf den Vfln. die Querbinden (die beiden äußeren sind breit zusammengeflossen) statt purpurrot hell gelblichgrau, die Vfl.-Grundfarbe heller ockerbraun als bei normalen Tieren und auch die Fransen weißlichgelb. Auch unterseits fehlt jede Spur von Rot. Das Stück ist gut erhalten und nicht etwa ausgeblaßt. Um eine neue Benennung zu vermeiden, kann diese Form unter ab. *depurpurata* Kitt (Z.-b. Ges. 1917, p. [201]) eingereiht werden.

4. *Anaitis eformata* Gn.

Ein ♀ dieser Art aus Oberweiden, am 28. V. 1929 gefangen, sah beim Anflug an die Leinwand infolge des bis auf einen kleinen hellen Fleck in der Mzelle vollständig grauschwarz ausgefüllten Mfeldes fast wie eine *Ortholitha coarctata* F. aus. Während so die Zeichnung des Mfeldes stark ausgebildet ist, fehlen im Basalteil einzelne Querlinien, auch das Saumfeld ist viel verwaschener als bei normalen Stücken. (Fig. 6, etwas vergrößert). Eine Benennung dieser Form ist überflüssig.

5. *Larentia riguada* Hb.

Ein ♀, Oberweiden 3. VII. 1929, ist bis auf den basalen und äußeren Querstreifen und punktartige Spuren der Wellenlinie zeichnungslos schwarzbraun, insbesondere im Mfeld fehlen die Querlinien vollständig, so daß der Falter im Ganzen viel dunkler aussieht, als gewöhnliche Stücke.

6. *Larentia albicillata* L.

Ein in den Donauauen bei Markthof am 19. V. 1929 gefangenes ♀ ist am rechten Vfl. asymmetrisch gezeichnet, da hier als Verbindung zwischen Basalfeld und äußerem Querstreifen in der Mzelle und längs der Cubitalader eine wirre schwarze Linienzeichnung auftritt. (Fig. 4, etwas vergrößert). Ein ganz ähnliches Stück, welches auch eine solche asymmetrische Zeichnung am rechten Vfl. aufweist, fing mein Freund Bu bacek gleichzeitig mit mir.

7. *Phasiane glarearia* Brahm.

Diese in Oberweiden gemeine Art zeichnete sich im vergangenen Frühjahr durch besonders häufiges Auftreten von aber-

rativen Faltern aus. Ich fing eine ganze Anzahl von Stücken; bei denen die beiden Querstreifen bandartig schwarzgrau verbreitert und besonders an der Costa erweitert sind, ferner auch einige Tiere, bei welchen die schwärzliche Besprenkelung fast vollständig verschwunden und auch die Querstreifen stark reduziert sind. Ob diese Erscheinung wohl eine Folge des vorjährigen strengen Winters ist?

8. *Diacrisia sannio* L.

Zwei interessante ♂, beide von Oberweiden und beide etwas kleiner als der Durchschnitt (Exp. nur 36 mm). Das eine vom 7. VIII. 1929, zeigt auf den Vfln. einen derben schwarzen Mfleck ohne Rot, auf den Hfln. die Saumbinde als geschlossenes, nach innen scharf abgesetztes auf den Adern nicht heller durchschnittenes schwarzes und gleichmäßig breites Band, dagegen den Basalteil der Hfl. fast ohne dunkle Bestäubung und deren Fransen gelblichweiß. Das zweite Stück, vom 31. VII., gehört zur f. *uniformis* B. H. Bei diesem Falter sind im roten Vfl.-Mfleck nur ganz geringe schwarze Spuren zu sehen, auf den Hfln. nur ein minimales bräunliches Rudiment eines Mfleckes, sonst ohne jede schwärzliche Bestäubung. Useits auf den Vfln. gleichfalls die Schwarzzeichnung vermindert, die Außenbinde dagegen gut erhalten. Fig. 7, bei der jedoch der Hfl.-Mfleck deutlicher als in natura zu sehen ist. Die Abbildung ist etwas vergrößert. Ein ganz ähnliches Stück dieser bei uns seltenen Form hat mein Freund Dr. Schima in Schleinbach am 28. VII. 1929 gefangen.

9. *Cletis maculosa* ab. *radiata* Rbl.

Diese hübsche Form wurde von Rebel (Berge-Rebel, p. 431) nach einem von Schima am 31. V. 1906 gezogenen ♀ aus Oberweiden aufgestellt. Ebendort fing ich am 2. VI. 1926 am Licht ein ♂, das den Charakter dieser Aberration gut ausgeprägt zeigt. Die Type enthält jedoch im Apex noch einen schwarzen Fleck, der bei meinem Stück fehlt. Die leicht vergrößerte Abbildung, Fig. 5, die auf der Tafelerklärung durch ein Versehen meinerseits irrtümlich als ab. *striata* Rbl. bezeichnet ist, erübrigt eine Beschreibung. Die Form scheint selten zu sein, meines Wissens wurde seit der Bekanntmachung der Type noch kein weiteres Stück gefunden. Die Form ist im „Prodromus“ in Spalte 11 nur mit einem „?“ angeführt, welches demnach zu streichen wäre.

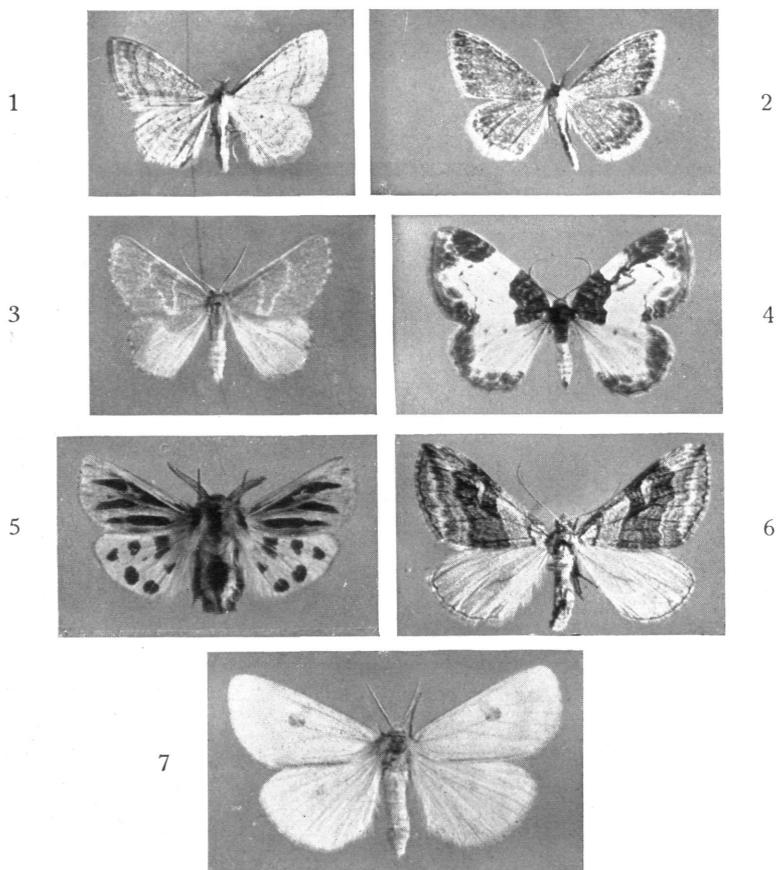
Die **Schmetterlings-Sammlung** des

verstorbenen Herrn **Julius Kitt** mit ca. 2700 Formen und über 11000 Exemplaren ist  zu verkaufen.  Desgleichen diverse Geräte und Literatur.

Anfragen an: **Prof. Dr. M. Kitt, Wien VII., Lerchenfelderstraße 31.**

Zum Aufsatz:

„Aberrative Falter aus Niederösterreich.“



1. *Ptychopoda rufaria* Hb. ♂.
2. *Ptychopoda rufaria* ab. *purpurea* Reisser ♂.
3. *Thalera fimbrialis* Sc. ♂. Pathologische Aberration.
4. *Larentia albicillata* L. ♂. Asymmetrische Aberration.
5. *Cletis maculosa* ab. *striata* Rbl. ♂.
6. *Anaëtis efformata* Gn. ♀. Verdunkelte Aberration.
7. *Diacrisia sannio* ab. *uniformis* B.-H. ♂.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Reisser Hans

Artikel/Article: [Aberrative Falter aus Niederösterreich. Tafel III. 17-19](#)